

Wenns, am 28. Juni 2022

PROTOKOLL

über die stattgefundene IV. Sitzung des Gemeinderates von Wenns, am **Montag, den 27. Juni 2022, um 19:00 Uhr** im Sitzungszimmer der Gemeinde Wenns:

Anwesende:

Bgm. Patrick Holzknicht
GV Lukas Wille
GV Florian Schranz
GV Andrea Lechleitner
GR Andreas Partl
GR Dinah Weber
GR David Gstrein
GR Marco Dobler
GR Karin Seidner
GR Werner Dobler

Schriftführer:

VB Patrick Pfefferle

Entschuldigt:

Vbgm. Robert Rundl
GR Marika Wohlfarter
EM Norbert Huter (Ersatz für GR Marika Wohlfarter)

Nicht Entschuldigt:

GR Walter Klapeer

Ersatz:

EM Franz Schlatter jun. (Ersatz für Vbgm. Robert Rundl)
EM Tobias Eckhart (Ersatz für GR Marika Wohlfarter)

Sitzungsbeginn: 19:03 Uhr

Sitzungsende: 20:43 Uhr

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung des Protokolls vom 19.05.2022
2. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines digitalen Sitzungsportals
3. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Malerarbeiten betreffend Sanierung Volksschule
4. Beratung und Beschlussfassung über die Vereinbarung betreffend Finanzierung und Verwendung der Drehleiter der Feuerwehr Imst
5. Beratung und Beschlussfassung über den Kostenbeitrag zur Finanzierung des InfoEck der Generationen
6. Beratung und Beschlussfassung über das Gewerbegebiet neu – Moosanger
7. Anträge, Anfragen, Allfälliges
8. Personalangelegenheiten

Bürgermeister Patrick Holz knecht eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. In weiterer Folge verliest der Bürgermeister die Gelöbnisformel gemäß der Tiroler Gemeindeordnung. Daraufhin legen EM Tobias Eckhart und EM Franz Schlatter jun. in die Hand des Bürgermeisters ihr Gelöbni s ab.

Tagesordnungspunkt 8. über die Personalangelegenheiten unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Bürgermeister Patrick Holz knecht stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 8. Personalangelegenheiten unter Ausschluss der Öffentlichkeit vertraulich zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür (12 Stimmen);
--

Zu Tagesordnungspunkt 1: Genehmigung des Protokolls vom 19.05.2022

Bürgermeister Patrick Holz knecht stellt den Antrag, das Protokoll der III. Sitzung vom 19.05.2022 zu beschließen und zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür (12 Stimmen);
--

Zu Tagesordnungspunkt 2: Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines digitalen Sitzungsportals

Der Bürgermeister berichtet über das Angebot k5 E-Gov – Elektronische Verwaltung der Fa. Kufgem. Er fügt hinzu, dass der Verantwortliche Herr Klaus Exenberger am 23. Mai 2022 eine Vorstellung für die Gemeindeverwaltung durchgeführt hat. Dabei ist das Gesamtresümee der Verwaltung sehr positiv ausgefallen. Die digitale Umstellung würde Schritt für Schritt durchgeführt. Der Start wäre mit dem Sitzungsmanagement – Session geplant. Die Umstellung auf den digitalen Akt soll ab Herbst 2022 erfolgen. GR Marco Dobler erkundigt sich, ob die Anschaffung von Tablets für die Mandatare ebenfalls miteinbegriffen ist. Der Bürgermeister entgegnet, dass es sich bei der Angebotssumme lediglich um die komplette Software inkl. Dienst-/Supportleistungsstunden handelt, etwaige Hardware muss separat angeschafft werden. GR Marco Dobler würde eine solche Anschaffung als sinnvoll erachten. Bürgermeister Patrick Holz knecht stellt den Antrag, das Angebot k5 E-Gov der Firma Kufgem GmbH zu einem einmaligen Angebotsbeitrag von 333,60 € und monatlich 555,62 € anzuschaffen und zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür (12 Stimmen);
--

Zu Tagesordnungspunkt 3:

Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Malerarbeiten betreffend Sanierung Volksschule

Der Bürgermeister berichtet, dass eine weitere Vergabe für die Sanierung der Volksschule ansteht. Durch Zivilingenieur DI Harald Lochner wurden sieben Firmen für eine Angebotslegung angeschrieben. Zur Angebotseröffnung ist ein Angebot der Fa. Malerei Heidinger e. U. mit einer Angebotssumme von 42.509,12 € eingelangt. Durch eine Gegenüberstellung zur Kostenschätzung ergeben sich dabei Minderkosten von 2.490,88 €. GR Karin Seidner fragt, ob die Angestellte der Gemeinde Wenns Manuela Wilhelmer diese Agenden nicht übernehmen könnte. Bgm. Patrick Holz knecht berichtet, dass Manuela Wilhelmer voraussichtlich die Nachputzarbeiten etc. erledigt. Eine generelle Verwirklichung der Malerarbeiten ist als Einzelperson nicht möglich. Bürgermeister Patrick Holz knecht stellt den Antrag, das Gewerk Malerarbeiten an die Fa. Heidinger e. U. mit einer Angebotssumme von 42.509,12 € zu beschließen und zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür, 2 Enthaltungen (GR Werner Dobler, GR David Gstrein);
--

Zu Tagesordnungspunkt 4:

Beratung und Beschlussfassung über die Vereinbarung betreffend Finanzierung und Verwendung der Drehleiter der Feuerwehr Imst

Bürgermeister Patrick Holz knecht berichtet über den Ankauf einer Drehleiter der FF-Imst. An dieser Anschaffung ist jede einsatztechnisch relevante Gemeinde nach einem Aufteilungsschlüssel, der von der Gemeindeaufsicht ausgearbeitet wurde, beteiligt. Aufgrund der damaligen Corona-Pandemie fehlte der Informationsfluss zwischen der Bezirkshauptmannschaft und den Gemeinden. Der Aufteilungsschlüssel richtet sich nach den Einwohnern, der Kommunalsteuer und der Finanzkraft der jeweiligen Gemeinde. Die Gesamtkosten der Anschaffung belaufen sich auf rund 850.000 € (425.000 € werden aus Eigenmitteln der umliegenden Gemeinden getragen, 170.000 € werden von der ASFINAG getragen, jeweils 127.500 € werden aus dem Katastrophen-Fonds und Landesfeuerwehr-Fonds getragen). Der anteilige Betrag, der auf die Gemeinde Wenns entfällt, ist 21.203 €. Der zu leistende Betrag läuft auf die Lebensdauer der Drehleiter (~30 Jahre). Sollte die Gemeinde Wenns nicht bereit sein, die Anschaffung der Drehleiter Imst anteilig mitzutragen, werden bei einsatztechnischen Erfordernissen sämtliche Anforderungen nach Tarifordnung des ÖBFV verrechnet. Für die Instandhaltung der Drehleiter kommt größtenteils die Stadtgemeinde Imst selbst auf (Reparaturen, Pickerl etc.), einzig der 10- u. 20-Jahres Service ist wieder anteilig zu begleichen. Die Kosten hierfür können aber abgeschätzt und in Zukunft budgetiert werden. GV Florian Schranz erkundigt sich, ob die Summe von 21.203 € im Budget berücksichtigt wurde. Der Bürgermeister verneint diese Frage. GR Marco Dobler fragt nach der Beteiligung der Touristiker (TVB) bei der Anschaffung. Bürgermeister Patrick Holz knecht erklärt, dass eine Beteiligung nur der Gemeinden vorgesehen ist und die Touristiker nicht beteiligt sind. GR Marco Dobler fügt hinzu dass seiner Meinung nach auch die Touristiker, für die diese Anschaffung auch wichtig ist, eigentlich beteiligt sein sollten. Der Gemeinderat spricht sich gemeinsam für die Anschaffung der Drehleiter Imst aus, da es sich um die Sicherstellung und Erhöhung des Sicherheitsfaktors für die Dorfbevölkerung handelt. Bürgermeister Patrick Holz knecht stellt den Antrag, die Anschaffung der Drehleiter Imst mit einer Beteiligung der Gemeinde Wenns von 21.203 €, sofern alle Gemeinden sich daran beteiligen, zu beschließen und mitzutragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür (12 Stimmen);
--

Zu Tagesordnungspunkt 5:

Beratung und Beschlussfassung über den Kostenbeitrag zur Finanzierung des InfoEck der Generationen

Bürgermeister Patrick Holz knecht berichtet, dass bei der Bürgermeisterkonferenz besprochen wurde, dass alle Gemeinden am InfoEck für Jugendliche (Region Imst) einen Kostenbeitrag leisten. Das InfoEck dient als Einrichtung und Anlaufstelle für Jugendliche, die dort Zeit verbringen können. Der vereinbarte Kostenbeitrag richtet sich nach der Einwohnerzahl, für die Gemeinde Wenns wird für die Berechnung eine Einwohnerzahl von 2.074 (lt. Zählung 31.10.2020) herangezogen, somit würde die Gemeinde Wenns (0,25 € / Einwohner) ein Betrag von 518,50 € einmalig pro Jahr treffen. Bürgermeister Patrick Holz knecht stellt den Antrag, den Kostenbeitrag für das InfoEck mit 518,50 € jährlich für die Jahre 2020-2025 für die Gemeinde Wenns, zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür (12 Stimmen);

Zu Tagesordnungspunkt 6:

Beratung und Beschlussfassung über das Gewerbegebiet neu – Moosanger

Bürgermeister Patrick Holz knecht erklärt die Sachlage bezüglich des geplanten Gewerbegebietes Moosanger. Derzeit liegen für das Gewerbegebiet keine Widmung sowie kein Umweltgutachten vor. Im Bauausschuss und Gemeindevorstand wurde die Thematik bereits ausgiebig diskutiert und man ist zum Entschluss gekommen, dass die Rentabilität des Gewerbegebietes sehr gering ist. Derzeit besteht eine Anfrage auf eine Gewerbefläche von rund 1.500 m². Eine grobe Kostenschätzung wurde von Bürgermeister Patrick Holz knecht eingeholt. Dabei wird die Errichtung der Straße auf grob 155.000 € geschätzt, die Errichtung der Wasserleitung wird mit rund 136.000 € geschätzt und die Errichtung von brandschutztechnisch vorgeschriebenen Hydranten und Stromerschließung würden die Bauwerber selbst treffen. Anhand dieser Kostenschätzungen würden die Kosten für die Gemeinde (Straße, Wasser, ...) rund 54,- €/m² betragen. Weiters fügt der Bürgermeister hinzu, dass noch weitere offene Punkte wie LWL-Glasfaser und Straßenbeleuchtungen hinzukommen und diese den Preis weiter steigern. Eine Alternative für den bisherigen Interessenten wurde von Bürgermeister Patrick Holz knecht mit dem Raumplaner besprochen, allerdings wurde bisher keine Lösung gefunden. Der Raumplaner sieht zudem die Verteilung der verschiedenen Gewerbe im gesamten Ortsgebiet als kritisch, besser wäre hier eine zentrale Gegebenheit. Weiters weist der Bürgermeister darauf hin, dass Förderungen für Gewerbegebiete nur mehr bei gemeindeübergreifender Zusammenarbeit möglich sind und die Kurve im Bereich Pitztalerhof jegliche weitere Erschließung eines Gewerbegebietes zudem erschwert. GR Marco Dobler und GR David Gstrein sehen dieses Projekt als skeptisch, da in den vergangenen Jahren nur ein Interessent namhaft gemacht wurde. In weiterer Folge erkundigt sich GR Marco Dobler über die Rodung dieses Bereiches. GV Florian Schranz berichtet, dass die Rodung dieser Fläche bereits zehn Jahre zurückliegt. Der Bürgermeister wird diesen Sachverhalt in Bezug auf eine Aufforstung mit dem Förster behandeln. Weiters stellt Bürgermeister Patrick Holz knecht den Antrag auf die Ablehnung der weiteren Verfolgung des Projekts Gewerbegebiet neu – Moosanger.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dagegen (12 Stimmen);

Tagesordnungspunkt 7:

Bericht des Bürgermeisters und der Ausschüsse

Der Bürgermeister berichtet die vergangenen Termine in Bezug auf die Agenden des Bürgermeisters. Zudem fügt er hinzu, dass ein Gespräch mit dem Personal des Kindergartens über den Neubau stattgefunden hat. Ebenfalls konnte der Ausschuss der Mittelschule Wenns am 20. Juni 2022 tagen.

Obfrau des Sozial- und Wohnungsvergabeausschusses GR Karin Seidner berichtet, dass am 08. Juni eine Sitzung des Sozial- und Wohnungsvergabeausschusses abgehalten wurde. Dabei galt es, zwei Wohnungsvergaben vorzubehandeln. Die erste Vergabe betrifft Unterdorf 5, Haus B – Bau der GHS. Eine Bewerbung für diese Wohnung ist eingelangt (Herr Paul Gritsch mit seiner Verlobten). Die Wohnung ist 78 m² groß.

Bei der zweiten frei werdenden Wohnung handelt es sich um den Bau der Alpenländischen in Obermühlbach 737 Top 9. Die derzeitigen Mieter (Fam. Krenn) ziehen aus und haben Nachmieter gesucht. Eine Bewerbung für diese Wohnung ist eingelangt. (ungarische Fam. Gergö und Boglarka).

Seitens des Sozial- und Wohnungsvergabeausschusses wurden keine Hindernisse für die beiden Vergaben an die genannten Bewerber festgestellt. Daraufhin stellt der Bürgermeister den Antrag, die beiden Wohnungen an die oben angeführten Personen zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür (12 Stimmen);
--

Weiters fügt GR Karin Seidner hinzu, dass ebenfalls Richtlinien zur Vergabe von Wohnungen ähnlich den Richtlinien zur Vergabe von Bauplätzen (Punktesystem) in Ausarbeitung sind und demnächst im Ausschuss vorbesprochen und in weiterer Folge dem Gemeinderat vorgelegt werden.

Der Obmann des Überprüfungsausschusses SV GV Florian Schranz berichtet, dass in der letzten Sitzung im Überprüfungsausschuss (Pflegeheim Pitztal) eine allgemeine Belegsprüfung vorgenommen wurde. Zusätzlich mussten alle Anwesenden eine Verschwiegenheitsklausel unterzeichnen. Aufgrund dessen stellt sich die Frage, ob dies auch im Ü-Ausschuss der Gemeinde Wenns erfolgen soll. Der Bürgermeister begrüßt diese Entscheidung. Diese Verschwiegenheitsklausel beinhaltet die Verschwiegenheit gegenüber der Öffentlichkeit, nicht aber anlassbezogen auf den Gemeinderat.

Anträge, Anfragen, Allfälliges

GR Werner Dobler erkundigt sich über den Aus-/Umbau des Naturparkhauses Kaunergrat. Der Bürgermeister berichtet, dass ein Projekt geplant ist, dies soll eine kleine Verkaufsfläche sowie eine Möglichkeit eines Schulungsraumes für diverse Workshops beinhalten. GV Andrea Lechleitner fügt hinzu, dass dieses Projekt sehr wichtig ist, da bisher keine Räumlichkeiten für Schulungen zur Verfügung gestanden sind. Zusätzlich erkundigt sich GR Werner Dobler über die Höhe der Beteiligung der Gemeinde Wenns am Projekt. Der Bürgermeister beantwortet diese Frage damit, dass derzeit keine Beteiligung bekannt ist.

GR David Gstrein stellt den Antrag, eine Verkehrszählung ins Oberdorf (inkl. Boarli) durchzuführen. Der Bürgermeister berichtet, dass bereits eine Verkehrszählung in den vergangenen Wochen vom Land Tirol durchgeführt wurde. Die Ergebnisse dazu stehen aber noch aus, werden dann aber dementsprechend im Gemeinderat behandelt. Weiters regt GR David Gstrein an, eine 20 km/h Beschränkung im Bereich Boarli zu verordnen. Bürgermeister Patrick Holzknecht berichtet, dass bereits mehrere Anträge über eine derartige Beschränkung eingelangt sind, diese aber sehr schwer

umzusetzen sind. Eine mobile Lösung eines „schlafenden Polizisten“ wird angesprochen. Im Generellen soll sich die Verkehrssituation vor Ort durch den Bauausschuss angeschaut werden. Eine etwaige Abholzung der hohen Bäume und Geäste wird von GR Andreas Partl vorgeschlagen.

Weiters äußern GR David Gstrein und GR Karin Seidner erneut den Wunsch nach der Gründung eines Personalausschusses. Nach erfolgter Diskussion wird vereinbart, dass sich GR Karin Seidner bzgl. der Vorgehensweise des Personalausschusses der Nachbargemeinden erkundigt und einen Vorentwurf mit den Inhalten über die Zuständigkeit bei der nächsten GR-Sitzung vorlegt. Eine Abstimmung wird später erfolgen. Dienstrechtlich bleibt der Bürgermeister, wie gesetzlich verankert, Vorgesetzter der Bediensteten.

GR Marco Dobler erkundigt sich darüber, ob für die Vergabe der freien Kinderkrippen-Plätze Richtlinien vorhanden sind. Bürgermeister Patrick Holz knecht bejaht diese Frage und erklärt, dass die Richtlinie vorsieht, dass beide Eltern erwerbstätig sein müssen.

GR Werner Dobler berichtet, dass er am heutigen Tag einen Lokalausweis bei der Baustelle Bildungszentrum Neu gemacht hat. Er gibt sich sehr zufrieden über die Baustelle, im Speziellen über die Verwirklichung der Klassen, welche durch sehr viel Lichteinfluss sehr hell sind. Einziges Manko ist die Dachisolierung, es sei lediglich eine Dämmwolle von 2x 5 cm angebracht, die Dampfsperre ist brüchig und kaputt. Die Thematik um diese problematische Sachlage sollte bei den künftigen Besprechungen nicht vergessen werden und mit dem Zuständigen abgeklärt werden, ob eine bessere Isolierung verbaut wird. Bürgermeister Patrick Holz knecht schlägt dem Gemeinderat erneut vor, zu einem gemeinsamen Termin die Baustelle zu besichtigen und bittet die Mandatäre, nicht separat die Baustelle zu besichtigen.

GR Karin Seidner erkundigt sich über das Mitspracherecht der Gemeinde Wenns in Bezug auf die Gletscherehe. Nach erfolgter Diskussion schlägt der Bürgermeister vor, das Ergebnis der Volksbefragung in der Gemeinde St. Leonhard abzuwarten und dann die weitere Vorgehensweise zu planen.

GR Werner Dobler erkundigt sich über das Projekt Pitz Park Neu, insbesondere ob die Gemeinde einen rechtlichen Beistand in diesen Agenden hat. Bürgermeister Patrick Holz knecht berichtet, dass die Gemeinde Wenns durch einen unabhängigen Rechtsanwalt der Gemeinde vertreten wird und diese sämtlichen Unterlagen in rechtlicher Hinsicht prüft. Es erfolgt eine Diskussion über die Gestaltung des Projekts. Bürgermeister Patrick Holz knecht stellt klar, dass der Betreiber die Hochzeiger Bergbahnen AG ist.

GR Dinah Weber erkundigt sich, ob es eine Möglichkeit gäbe, die Hügelabtragung nach einem Sterbefall (Erdbestattung) über die Gemeinde (gegen Bezahlung) abwickeln zu lassen. Gemeinsam wird sich dafür ausgesprochen, die Idee mitzunehmen. Weiters berichtet GR Dinah Weber, dass es im Abschnitt des neuen Friedhofes keine Wasserstelle gibt. Eine etwaige Lösung soll gesucht werden.

GV Florian Schranz berichtet, dass bei ihm der Antrag eines Forstarbeiters auf die Erhöhung des Kilometergeldes eingelangt ist. Nach erfolgter Diskussion berichtet GR Karin Seidner, dass das amtliche Kilometergeld seit Jahrzehnten gleich ist und selbst bei den aktuell hohen Spritpreisen eine Kosten-Deckung erzielt wird. Da die 0,42 € pro Kilometer steuerfrei beziehbar sind, wird sich klar für den Verbleib beim amtlichen Kilometergeld ausgesprochen.

In weiterer Folge berichtet GV Florian Schranz, dass es wünschenswert wäre, bei öffentlichen Veranstaltungen (Prozessionen etc.) mehrere Mandatäre des Gemeinderates anzutreffen. Auch eine Abwechslung untereinander wird in den Raum gestellt, als Vorbildwirkung sollen diese Veranstaltungen vermehrt besucht werden.

Der Bürgermeister bedankt sich beim Gemeinderat für die Mitarbeit, bei den Zuhörern für ihr Interesse, schließt die öffentliche Sitzung und fährt mit dem vertraulichen Teil fort.

Wenns, am 11. Juli 2022

Der Bürgermeister:

weiteres Gemeinderatsmitglied:

weiteres Gemeinderatsmitglied:

Der Schriftführer:

Amtssiegel